



# Gemeindebrief November 2021 bis Januar 2022



Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes  
und auf das Warten auf Christus.

2. Thess. 3,5 - Monatsspruch November

## Inhaltsverzeichnis:

Kurz angedacht .....	2	Rückblick: Frauentag .....	10
Bilder von der Gemeindefreizeit.....	3	Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit .....	12
Gemeindefamilie .....	8	Kita-Seite .....	14
Regelmäßige Termine .....	9	AH-Gebets-Seite .....	15
		Impressum .....	16

## Kurz Angedacht

---

„Meine Zeit steht in Deinen Händen “ (Psalm 31, Vers 16)

Schon wieder ist ein Jahr fast rum. Man könnte direkt - wie jedes Jahr :- ) - wehmütig werden. Die Zeit bleibt nicht stehen, wir können sie nicht festhalten, sie zerrinnt unwiederbringlich. Was bleibt, ist vielfach nur die Erinnerung - aber immerhin das.

Solche Erfahrungen können vielen Menschen oft Angst und Sorge bereiten.

In unserem Leben mit seinen vielfältigen Möglichkeiten könnten wir etwas Wichtiges verpassen oder zu kurz kommen.

Auch das Sprichwort „Zeit ist Geld “ spricht für sich. Ein voller Terminkalender hat da zweifellos etwas sehr Verführerisches an sich, so, als wären wir Herr über unsere Zeit und könnten selbst über sie verfügen.

Es entsteht dadurch der Eindruck: „Meine Zeit steht in meinen Händen.“

Dass dies nicht so ist, erfahren Menschen immer wieder, wenn sie durch einen Unfall, eine Krankheit oder ein anderes unvorhersehbares Ereignis von einem Augenblick auf den anderen aus ihrem Alltag mit seinen vielen Plänen herausgerissen werden.

Ich weiß, dass auch einigen Geschwistern aus unserer Gemeinde dies in der letzten Zeit so ergangen ist. Dieses Wort aus Psalm 31 von David kann uns eine feste Zusage werden in solchen Lebenssituationen.

Wie oft bestimmen Sorgen verschiedenster Art unser Leben. Und wenn dann endlich ein Problem gelöst ist, stehen schon wieder 10 neue vor unserer Tür und rufen ununterbrochen nach Beachtung und Bearbeitung.

Unser Leben erschöpft sich dadurch vielfach in einer sinnlosen Hetzjagd, durch die wir uns selbst und andere überfordern - heutzutage bis hin zum “Burnout-Syndrom “ und den verschiedenen Formen von Depression.

Ein Lied drückt das so aus:

“Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb nehmen mich gefangen,  
jagen mich. Es gibt Tage, die bleiben ohne Sinn.“

Schnell vergessen wir dabei, dass wir eben nicht Herr über die uns zustehende Lebenszeit sind.

Gerade als Christen dürfen wir wissen: „Meine Zeit steht in Deinen Händen.“

Unsere Lebenszeit ist ein kostbares und unverfügbares Geschenk Gottes. Sie ist und bleibt daher untrennbar verbunden mit Gott, der alles Leben geschaffen hat und auch erhält.

Gott hält uns im alltäglichen Umgang mit unserer Zeit den Spiegel vor. Wir müssen uns von ihm fragen lassen:

“Wer ist unter euch, der seines Lebens Länge eine Spanne zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?“ (Mth.6,27)

Wir können und dürfen unsere Lebenszeit mit all ihren Kümernissen, Nöten, Sorgen und Krisen, aber auch mit ihren angenehmen und schönen Seiten, ganz bewusst aus Gottes Hand nehmen und in seine Hand legen.

Unser Glaube braucht das Wagnis des Vertrauens auf Gott und seine Verheißungen.  
„Meine Zeit steht in Deinen Händen.“

Wo wir aus der Tiefe unseres Herzens im Glauben Gott zutrauen, dass er unser Leben in seinen Händen hält und unsere Not wendet, da schwinden Angst und Sorge, zu kurz zu kommen, und die heute so dringend benötigte Gelassenheit wächst.

Solche Gelassenheit im Vertrauen auf Gott wünsche ich mir und auch euch Allen

Cliff (Gedanken nach einem Artikel von W.Stahlecker)

## Bilder von der Gemeindefreizeit im Harz

---





## Bilder von der Gemeindefreizeit im Harz (2)



## Bilder von der Gemeindefreizeit im Harz (3)



## Bilder von der Gemeindefreizeit im Harz (4)

---



## Bilder von der Gemeindefreizeit im Harz (5)



## Wir laden herzlich ein

---

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst (1. + 3. So im Monat mit Mahlfeier, gleichzeitig Kindergottesdienst)
Dienstag	15:00 Uhr	Kidstreff 1.0 (s. Seite 9)
	17:00 Uhr	Deutschkurs
Mittwoch	16:30 Uhr	TeensClub (s. Seite 9)
	17:00 Uhr	Deutschkurs
Donnerstag	17:00 Uhr	Deutschkurs
	17:00 Uhr	Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete (AH)
Freitag	08:00 Uhr	Gebet für unsere Kinder
	19:00 Uhr	Jugend (außer in den Ferien)
Samstag	16:30 Uhr	Deutschlernen mit der Bibel
Hauskreise		1.+ 3. Woche im Monat (s. Aushang)



## Regelmäßige Termine

<b>Sonntag</b>	<b>07.11.21</b> <b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Mahlfeier</b>
<b>Sonntag</b>	14.11.21 10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Sonntag</b>	14.11.21	Herbstgemeindestunde für die Gemeindemitglieder im Anschluss an den Gottesdienst
<b>Samstag</b>	20.11.21 15:00 Uhr	Basteln für und mit den Kindern !!! Bitte Ansagen beachten!!!
<b>Sonntag</b>	21.11.21 10:00 h	Gottesdienst mit Mahlfeier
<b>Sonntag</b>	28.11.21 10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent
<b>Sonntag</b>	28.11.21 15:30 Uhr	Singen im Advent !!! Bitte Ansagen beachten!!!
<b>Sonntag</b>	05.12.21 10:00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent mit Mahlfeier
<b>Freitag</b>	10.12.21 15:00 Uhr	Weihnachtsmusical der Kita „Arche Domlinden“
<b>Sonntag</b>	12.12.21 10:00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent
<b>Sonntag</b>	19.12.21 10:00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent mit Mahlfeier
<b>Freitag</b>	24.12.21 15:30 Uhr	Christvesper
Sonntag	26.12.21 10:00Uhr	Gottesdienst
Sonntag	02.01.22 10:00 Uhr	Jahresabschluss- und Jahresanfangsgottesdienst
Sonntag	09.01.22 10:00 Uhr	Gottesdienst
Mo-So	10.01.22- 16.01.22	Allianzgebetswoche !!! Bitte Ansagen beachten!!!
Sonntag	23.01.22 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	30.01.22 10:00 Uhr	Gottesdienst
<b><u>A U S B L I C K:</u></b>		
Samstag	12.02.22	Vorbereitungstreffen HisStory
	30.03.-08.04	Ausstellung HisStory

# Rückblick: Frauentag 2021 (1)

## Frauentag 2021 - eine Auszeit für dich

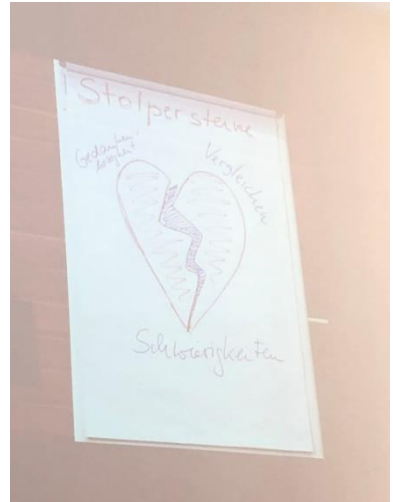


Am 18.09.2021 fand auch in unserer Gemeinde ein ganz besonderer Frauentag von 10 bis 14 Uhr statt, unter dem Motto: Dankbarkeit - das Geheimnis eines erfüllten Lebens. Referentin war Anja Gundlach vom Bibellesebund. Dieser Frauentag wurde von Birgit Lutter in der EFG Hohenstaufenstraße in Berlin organisiert. Sie moderierte auch diese Veranstaltung. Unsere Gemeinde und die

EFG Neues Leben in Oberschöneweide waren zugeschaltet. Wir waren hier in Brandenburg 17 Frauen und ein kleiner iranischer Junge. Gemütliche Sessecken in unserem Gemeinderaum schafften eine besondere Atmosphäre. Gesine D., Ute M. und Silke H. waren die Organisatoren der Veranstaltung in unserer Gemeinde. Ein großes Dankeschön an alle Drei. Gesine moderierte bei uns. Angesagt waren Musik, Gesprächsrunde und zwei bereichernde Vorträge:

1. Dankbarkeit ist eine Herzensangelegenheit und
2. Stolpersteine auf dem Weg der Dankbarkeit.

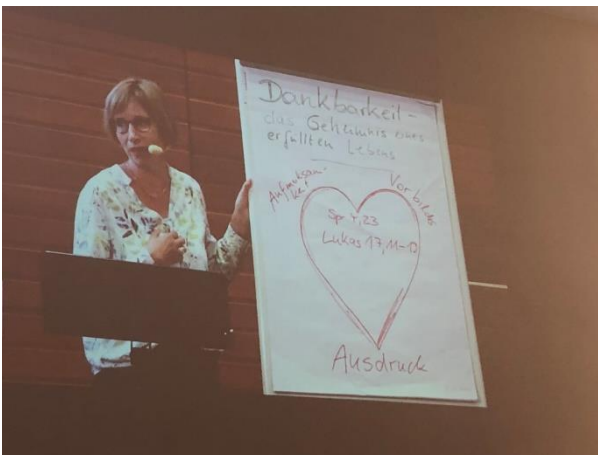
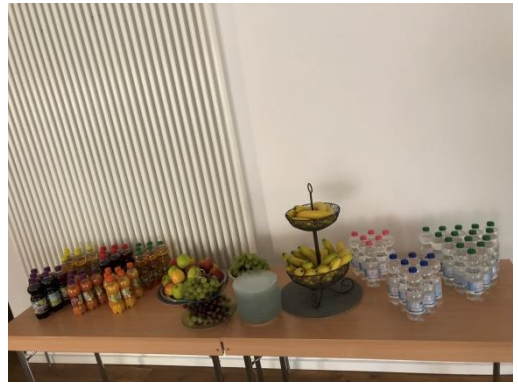
Außerdem gab es eine Imbiss - Pause mit Grillwürstchen und Grillkäse. Grillmeister war Thomas D., wobei seine Hauptaufgabe die Technik war. Vielen Dank auch an Thomas. In der Gesprächsrunde, die in kleinen Gruppen stattfand, konnten wir uns zu dem Thema Dankbarkeit austauschen. Die Vorträge von Anja Gundlach waren nicht nur bereichernd, sondern sie sprachen besonders unsere Herzen an. Der Vortrag begann mit einem sehr persönlichen Einstieg. Anja G. sprach von ihren Erfahrungen bezüglich Dankbarkeit, und besonders in der letzten Zeit trotz Corona. Fazit: Dankbarkeit ist eine Herzensangelegenheit.



## Rückblick: Frauentag 2021 (2)

Sie verwies auf unsere Gefühle und Gedanken - welche Macht diese haben in unserem Leben. Wörtlich: "Achte auf deine Gefühle und Gedanken, denn sie entscheiden über dein Leben." Oder "Achte vor allem auf dein Herz, denn ihm entspringt dein Leben" (Sprüche 4,23 hebräische Übersetzung). Im Herzen sitzt der Wille, das Wollen und Denken. Herzenshaltung hat nichts mit den

Umständen zu tun. Es geht um eine Entscheidung und dass wir bewusst eine positive Herzenshaltung lernen. Für Anja G. ist Gott der liebende Vater, der hilft in schweren Krankheiten, bei Eheproblemen, Schmerzen, Trauer usw.. Negatives im Leben soll nicht verdrängt werden, aber wie gehe ich damit um. Wir dürfen alles vor Gott bringen. Auch unsere Gefühle. Sie ging auf die Geschichte der 10 Aussätzigen ein, wo nur einer umkehrt und Gott dankt. Wie gehen wir mit all dem Guten in unserem Leben um? Oder mit all der Hilfe in der Not? Es gibt Stolpersteine auf dem Weg der Dankbarkeit: Gedankenlosigkeit, das ständige Vergleichen und Schwierigkeiten. Vieles wird als selbstverständlich hingegenommen - Gesundheit, Wohlstand, gute Beziehungen usw.. Gott, als Geber des Guten wird vergessen. Aber auch das Negative wird als selbstverständlich angesehen. Wir trauen Gott nicht zu, dass er Vieles ändern



ändern kann. Wir vergleichen uns gerne mit anderen Menschen in allen Richtungen. Wollen wir wirklich mit anderen Menschen tauschen? Gott begleitet uns auch in schwierigen Zeiten. Er lässt uns nicht allein im finsternen Tal. Diese Gewissheit gibt uns Hoffnung und lässt uns letztendlich trotz schwieriger Umstände dankbar sein.

Carmen R.

## Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit (1)

---

Liebe Gemeinde,

Hier kommen ein paar Informationen dazu, was seit den Sommerferien in den verschiedenen Gruppen so los war.

Der *KidsTreff* hat in der Woche vor den Herbstferien wieder gestartet und wir hatten mit vielen Kindern eine coole Zeit zusammen. Die Kinder, die den KidsTreff von früher schon kannten, haben sich sehr gefreut, dass es wieder losgeht! Bis Weihnachten werden wir uns mit den ‚Ich bin - Worten‘ von Jesus beschäftigen.

Der KidsTreff findet erstmal alle 2 Wochen statt und zwar an folgenden Terminen:  
09.11., 23.11., 07.12, 21.12.

Seit den Sommerferien findet der *TeensClub* jede Woche für Teens von der 5. – 8. Klasse statt. In dieser Zeit haben wir uns mit den Themen wie: Wodurch wird dein Leben beeinflusst und welchen Einfluss hat Gott in deinem Leben, sowie: ‚Wer ist Jesus?‘ beschäftigt.

In der *Jugend* durften wir seit den Sommerferien immer wieder viele mitgebrachte Freunde am Freitagabend willkommen heißen. Das Highlight in den letzten Monaten war für mich das Freizeitnachteffen, bei dem wir 24 Leute waren. Für die nächste Freizeit habe ich direkt schon einige Anmeldungen bekommen. Sie findet vom 09.-14. August 2022 statt.

Für die Freizeit nächstes Jahr suchen wir übrigens noch ein Küchenteam, weil Ute und Sarah, das letzte Jahr dabei waren, leider in dieser Woche keine Zeit haben. Falls ihr daran Interesse habt, könnt ihr euch gerne bei mir melden oder die beiden mal fragen, was da auf euch zukommen würde.

Inzwischen hat auch bei den Studenten an der TH und MH das Semester wieder begonnen und wir haben mit einigen Studenten und auch Leuten aus der Jugend zusammen einen Lobpreisabend verbringen dürfen. In den Semesterferien waren viele der Studenten unterwegs und ich bin gespannt welche Aktionen wir mit dieser Gruppe in den nächsten Monaten machen können.

## Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit (2)

---

Ladet gerne zu allen Angeboten Kinder und Jugendliche ein. Und falls ihr Lust habt, bei einer der Gruppen mitzuarbeiten oder jemanden kennt, bei dem ihr euch das gut vorstellen könntet, meldet euch gerne bei mir oder sprecht die Person an. Gerade für den TeensClub und den KidsTreff wäre es schön, noch ein paar weitere Mitarbeiter zu haben.



Foto vom Freizeitnachteffen

### **Und hier sind noch die Termine im Überblick:**

Di: alle 2 Wochen KidsTreff 15-16:15 Uhr

Mi: TeensClub 16:30 – 18:30 Uhr

Fr: Jugend 19 Uhr

Sommerfreizeit: 09.-14.08.2022

Mit Ulrike Buhlmann, die jede Woche musikalische Früherziehung durchführt, erleben wir im September einen besonderen Höhepunkt. Mit Christian Grosch gab sie ein kleines Konzert für unsere Kinder. Zunächst stellten sie ihre Instrumente vor. Das Cello, das wie eine große Geige aussieht, aber auf dem Boden steht. Und das lange Fagott, das wie eine riesige Flöte aussieht und ganz tiefe Töne spielen kann. Ganz gespannt lauschten wir einigen klassischen Stücken. Manche waren lustig und schnell, andere hörten sich traurig und langsam an. Besonders begeistert waren die Kinder, als sie Kinderlieder zu den Instrumenten singen durften. Es war ein gelungenes Erlebnis.

Birgit



Vom 26.08. bis zum 29.08. durften wir 3 wunderbare Tage mit Gudrun und ihrem Tischtheater erleben. Jeden Tag gestalteten wir einen kleinen Gottesdienst, an dem auch Eltern, Geschwister und Großeltern teilhaben konnten. Am Donnerstag erzählte uns Gudrun die Geschichte von Zachäus und, dass er erleben durfte wie Gott ihn trotz aller Schwächen annimmt. Am Freitag begleiteten wir Petrus auf seiner Reise mit Jesus und konnten erleben, wie die Freundschaft der beiden, durch Höhen und Tiefen, immer stärker wurde. Den Höhepunkt bildete der Sonntag mit einem Gottesdienst zum Thema „Der König kommt zu Besuch“. Manchmal warten wir auf Jesus, dass er mit Glanz und Gloria zu uns kommt, dabei ist er uns schon ganz nahe, ohne dass wir es ahnen und warten und warten und warten. Durch die Gottesdienste führten uns Felix und Lotta und viele tolle Lieder. Wir sind Gudrun und Gott sehr dankbar für diese tollen Tage und freuen uns darauf, wenn Gudrun uns mal wieder, mit neuen Geschichten im Gepäck, besucht.

Panie

Liebe Leser, wir freuen uns sehr, wenn ihr an uns denkt und mitbetet:

- Seit September ist Jörg B. mit vielen Freiwilligen aus dem Betreuten Wohnen dabei, den Tagestreff auszumisten und umzubauen. Unten soll noch eine Werkstatt für Metallarbeiten eingerichtet werden, oben eine kleine Küche, damit die „Handwerker“ auch mal zusammen kochen und essen können. Erfreulicherweise ist einer unser Betreuten Elektrikermeister; ihn haben wir über Fördermittel als zweiten Anleiter anstellen können und er kümmert sich u. a. um die Erneuerung der ganzen Elektrik, die wirklich uralt ist. Wirklich toll, was dort am Entstehen ist. Die letzten Wochen haben sie u. a. auch eine Wohnung bei uns im Haus renoviert: Tapeten abkratzen, Fliesen im Bad abstemmen, eine Rigipsdecke einziehen, tapezieren, malern, Fenster abschrubben, Möbel hin und her schleppen.
- im Betreuten Wohnen haben wir glücklicherweise 2 tolle neue Mitarbeiterinnen gefunden: zum einen seit Juli Meta R., die die Tätigkeit im Haus von Manfred F. aus Krankheits- und Altersgründen übernommen hat. Manfred haben die Bewohner mit einem kleinen Grillfest verabschiedet. Meta hat lange Jahre eine ähnliche Arbeit in Berlin mit psychisch Kranken gemacht und arbeitet schon seit längerem ehrenamtlich im Mit-mach-Zirkus mit.

Zum anderen seit August Sarah R., die die Begleitung von Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten von Jörg B. übernommen hat. Sie sitzt nun zusammen mit Christian V. in einem großen Büro. Sarah stammt aus der Gemeinde mit Ausblick und kommt direkt vom Sozialarbeit-Studium, hat aber im letzten halben Jahr schon bei der Berliner Stadtmission mit Obdachlosen gearbeitet.

Ein besonderes Highlight war die 8-tägige Sommerfahrt nach Stralsund. 11 Betreute plus Anne O., Jörg B. und Praktikantin Caro S. verbrachten eine ereignisreiche Zeit an der Ostsee. Das Erlebnis des gemeinsamen Wohnens, Kochen, Essen, Spielen, thematischem Austausch sowie die Ausflüge haben eine positive Entwicklung der Mitfahrer angestoßen, die das Miteinander sowie die Übernahme von Verantwortung und Eigenständigkeit fördern.

Auch zwischendurch gab es besondere Aktionen wie z. B. Pilze suchen plus kochen, Paddelboot fahren oder ein Ausflug in den Zoo nach Magdeburg.

- im Obdachlosenhaus konnte in einem weiteren Zimmer eine neue Decke eingebaut sowie ein Fußboden verlegt werden.

Bitte betet mit für alle Anliegen und die Menschen, die wir begleiten und betreuen. Auch für uns Mitarbeiter, dass wir genug Kraft, Ausdauer und Weisheit haben. Vielen Dank und herzliche Grüße, Euer Hanno

